



**Carl Philipp Drese**, 1989 in Dresden geboren und an der Müritz aufgewachsen, und **Dorian Kannenberg**, 1989 aus Frankfurt (Oder), erhielten bereits ab dem 5. Lebensjahr Unterricht in Klavier und Violine.

Als Geiger war Dorian Kannenberg über acht Jahre in der Jungen Philharmonie Brandenburg tätig, davon mehrere Jahre als Konzertmeister. Zahlreiche Projekte und CD-Aufnahmen führten ihn nach Litauen, Österreich, China, Malaysia und Indien.

Auch Carl Philipp Drese trat in zahlreichen Konzerten auf. Neben Auftritten als Pianist, kamen zunehmend Engagements als Organist hinzu. Einen besonderen Höhepunkt stellte die Produktion und Regieführung eines Kindermusicals dar.

Beide sind mehrfache Preisträger von „Jugend musiziert“ auf ihren Instrumenten.

Neben der eigenen künstlerischen Tätigkeit, begeisterten sich die zwei Musiker zunehmend für die Musikvermittlung. Mit dem Ziel, das Interesse zum Beruf zu machen, kamen beide an die Musikhochschule Lübeck. Seit 2009 studieren Carl Philipp Drese und Dorian Kannenberg dort „Bachelor of Arts – Musik vermitteln“ mit den wissenschaftlichen Zweitfächern Geografie und Geschichte an der Hamburger Universität. Im Rahmen dieses Studiums organisierten die angehenden Lehrer mehrfach Projekte in Lübeck und Umgebung.

Das projektorientierte Studium ermöglicht den Studierenden besondere Einblicke in zahlreiche Einrichtungen. Auch die enge Zusammenarbeit mit den Lübecker Schulen und Musikschulen begrüßen beide sehr. So kam es auch zur Zusammenarbeit zwischen der Musik – und Kunstschule, der Lübecker Musikschule und Lübeck Management um den verkaufsoffenen Sonntag „Lübeck klingt“ gemeinsam zu planen.

Nach ihrem Bachelorabschluss möchten die zwei weiterhin in Lübeck bleiben, um an der Musikhochschule „Master of Education“ zu studieren.

Beide Studenten haben Lübeck in ihr Herz geschlossen, vor allem die historische Altstadt und das Marzipan. Nach ihrem Studium werden sie Lübeck aber trotzdem verlassen, um einen Arbeitsplatz in der Nähe ihrer Familien zu finden. Spätere Reisen und ein Wiedersehen mit ehemaligen Kommilitonen in Lübeck sind jedoch selbstverständlich.